

Übrigens...

... habe ich in Hannover das erste Mal einen E-Scooter benutzt. Das sind diese Elektroroller, die überall in der Stadt herumstehen.

Es war ein kleines Abenteuer. Da ich mir nicht sicher war, wie die Technik funktioniert, habe ich mir bei meinem ersten Versuch extra einen Roller gesucht, der etwas abseits stand. Das war sehr gut, denn beim ersten Versuch hat es nicht funktioniert. Anstatt loszufahren, hat der Roller laut angefangen zu piepen. Es fehlte eine Bestätigung in der App und die Technik dachte, dass ich den Roller stehlen möchte. Nachdem alle Einstellungen bestätigt waren, ging es endlich los. Ich kann nur sagen, dass das Fahren diese Roller viel Spaß macht. Das Ausprobieren hat sich gelohnt.

Vielleicht kann es ein Vorbild für unsere Gemeinden sein. Erst einmal am Rand des großen Trubels etwas ausprobieren und zu schauen, wie es laufen kann. Dabei dürfen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen lassen, wenn es nicht sofort funktioniert. Manchmal braucht es einen zweiten Anlauf.

In unseren Gemeinden habe ich in meinen ersten Wochen viel Potenzial entdeckt. Manches davon steht abseits der großen Wege und wartet darauf, entdeckt zu werden. Sei es eine neue Idee oder etwas, was über Corona verschütt gegangen ist. Nur Mut, gehen Sie hin und probieren Sie es aus. Geben Sie nicht gleich auf! Wenn es Ihnen Spaß macht und es auf die großen Wege kommt, wird es wachsen und kann dann vielen Menschen Spaß machen.

Ob auf dem E-Scooter fahren oder in der Pfarrei auf Entdeckungsreise gehen: trauen Sie sich an das Abenteuer!

Ihr Kaplan

Christian Gawel